

Zweitstudium- sollte man es unter diesen Umständen wagen? -meine Geschichte-Verzweiflung

Beitrag von „studentin234“ vom 25. August 2016 23:41

Minimaus: Dann willst du uns entweder einen Bären aufbinden oder hast das Geld unter der Hand verdient. Wenn du hauptamtlich studierst darfst du gar nicht länger als 20 Stunden die Woche arbeiten. Sonst überwiegt die Studententätigkeit nicht mehr. 450 Euro oder über 3 Monate etwas mehr, dann aber nicht über einen Mindestbetrag im Jahr.

Und noch einmal: Es geht hier NICHT um 1200 Euro während des Studiums sondern danach wenn man fertig ist und verdient. Meine Mutter ist allein erziehend und musste schon immer für 2 arbeiten. Und nein. Sie ist keine Millionärin. Haben hier einige Menschen Vorstellungen, was Lehrer verdienen 🙄 Wenn sie denn überhaupt mal richtig lesen.

Landlehrer: Vielleicht gearbeitet? Abitur, FSJ, Bachelor, gearbeitet, Master? Soll es geben. Es gibt auch Menschen, die arbeiten oder machen erst den Bachelor, gehen dann arbeiten und anschließend den Master.

Warum sollte mir jemand aus meiner Familie ein Darlehen geben? Seit wann sind Lehrer Millionäre? Meine Mutter war seit ich denken kann allein erziehend und der Rest hat selbst Kinder. Aber vielleicht hast du im Keller ja eine Millionen, die du großzügig aufteilst?

Wenn ich in ein Bundesland umziehe, bezahle ich Miete und habe das nächste Problem. Bringt mir also null.

Fürs Erststudium haben meine Eltern Unterhalt gezahlt und ich habe nebenher gearbeitet. Eltern sind aber nur verpflichtet fürs Erststudium zu zahlen. Wirst du sicher wissen.

Kann es vielleicht sein, dass du ein Problem mit Leuten hast, die studieren oder studiert haben oder in ihrem Lebenslauf einen beruflichen Wechsel planen? Nur weil man ein Zweitstudium in Erwägung zieht, ist man kein Langzeitstudent. Siehe oben.

Übrigens heißt es nicht umsonst immer so schön: Lebenslanges Lernen. Tja, will man sich dann umorientieren hat man ein Problem.

Dann geh mal in eine 12. Klasse und frag wie die Schüler informiert sind. Die meisten haben nicht einmal ein Praktikum absolviert. An der Uni sagt dir übrigens auch niemand: "Frau xyz, Ihre Studienrichtung wird später unterbezahlt."